

Hansestadt Stendal		Mitteilungsvorlage	Datum: 06.07.2023
Amt:	3.4 - Tiefbau	Drucksachennummer: VII/0918	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Az.:	66.11.01/410-03-KV		
TOP:	Neubau Kreisverkehranlage Lüderitzer Straße / Gardelegener Straße		
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:			
Belange der Ortschaften werden berührt.		☐ ja	☒ nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.		☐ ja	☒ nein

Beratungsfolge:	Beratungsergebnis:
Ausschuss für Stadtentwicklung	am: 06.09.2023

Finanzielle Auswirkungen:							
Finanzierung		☒ ja	Gesamtbetrag:		1.542.200	Euro	☐ nein
Wenn ja		Produktkonto		Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)				Euro			
Ergebnisplan							
Mehr-,		Minderaufwendungen		Euro			
Mehr-,		Mindererträge		Euro			
Finanzplan 2023		53810109625947		1.555.000		Euro	
Mehr-,		Minderausgaben		Euro			
Mehr-,		Mindereinnahmen		Euro			
Folgekosten:							
		☐ ja	Gesamtbetrag		Euro		
		☐ jährlich	Betrag		Euro	ab Jahr	
		☐ einmalig	Betrag		Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:							

Begründung:

Der Fachbereich III Abteilung Tiefbau beabsichtigt den Neubau des Kreuzungsbereiches Lüderitzer Straße / Gardelegener. Grund ist die Verkehrsuntersuchungsprognose 2030 der DEGES im Rahmen des Autobahnbaus (BAB 14). Die Verkehrsuntersuchungsprognose 2030 bezieht sich auf die Ortsumgehung B 188 der Hansestadt Stendal. In Hinblick auf die aktuellen Verkehrszahlen wird deutlich, dass die Verkehrsbelastung der B 188 steigen wird. Die Lüderitzer Straße ist in Verlängerung eine Zufahrtsstraße zur B 188. Somit kann angenommen werden, dass auch die Belastung in der Lüderitzer Straße steigen wird, jedoch nicht in dem Maße, wie es bei der B 188 der Fall ist (circa 100%). Die Verkehrserhöhung wird sich auf die B189, B188, L 32, Lüderitzer Straße und Gardelegener Straße (Stadtauswärts bis Dahlemer Straße) aufteilen.

Um die Leistungsfähigkeit der Straße gegenwärtig als auch zukünftig zu gewährleisten, wurde mit aktuellen Verkehrsdaten gearbeitet. Hierbei wurde sowohl die aktuelle Verkehrsbelegung durch die Hansestadt Stendal mittels einer Verkehrszählung nachgewiesen, als auch die Untersuchungsergebnisse der DEGES berücksichtigt.

Bis zum Jahr 2030 wird eine Erhöhung der Verkehrsbelastung von circa 20 % angenommen. Dies entspricht einer Verkehrsstärke von 7.800 Kfz/Tag (Spitzenbelastung 756 Kfz/h, SV 468 Kfz/Tag).

Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Gardelegener Straße / Lüderitzer Straße ist durch die Hansestadt Stendal ein Kreisverkehr geplant. Gemäß der E Klima 2022 kann beim Einsatz von Kreisverkehrsanlagen von einer Reduzierung der Geschwindigkeiten ausgegangen werden. Für die Führung des Radverkehrs an Kreisverkehren sind gemäß der RAS 06 Abschnitt 6.3.5.9 zwei Lösungen möglich:

- Führung des Radverkehrs auf der Kreisfahrbahn
- Führung des Radverkehrs auf umlaufenden Radwegen

Auf Grund der festgestellten Verkehrsdichte und der Zunahme des Radverkehrs wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit am Knotenpunkt die Führung auf der Fahrbahn ausgeschlossen. Denn hierbei ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass die Radwegführung auch durch Schulpflichtige Kinder genutzt wird.

Umfang der Maßnahme ist der gesamte Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche, einschließlich der Nebenanlagen und Beleuchtung. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Einbindung des Radverkehrs in den Knotenpunkt und auf den Anschluss der Nebenstraßen gerichtet. Es ist ein grundhafter Straßenausbau vorgesehen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Maßnahme ist die Regenwasserableitung für den Bereich des Knotenpunktes und des vorgelagerten Einzugsgebietes Röxe. Das System der Regenentwässerung steht in Verbindung mit dem Vorhaben „Neubau des Regenwasserkanals Gardelegener Straße“ und ist als Teil der übergreifenden Aufgabe zur schadlosen Niederschlagswasserbeseitigung aus dem südlichen Stadtgebiet zu verstehen.

Das Projekt wird ein gemeinschaftliches Bauvorhaben zwischen Hansestadt Stendal, Stadtwerke Stendal und der Abwassergesellschaft Stendal.

Übersicht:

Straßenbau

Fahrbahn:	ca. 280 m mit 7,50m Breite (Asphalt) (ca. 6.300 m ²)
Nebenanlagen:	ca. 1.900 m ² (Betonsteinpflaster)
Grünfläche:	ca. 1.200 m ²

Regenwasserableitung

Kanal:	ca. 230 m, DN 300-400
Regenrückhaltebecken (evtl. Mehrzwecknutzung)	

Bauzeit: 2025 - 2026

Kosten:

Verkehrsanlagen:	ca. 786.600 €
Ingenieurbauwerke:	ca. 564.000 €
techn. Ausrüstung:	ca. 36.000 €
Ingenieurleistung:	ca. 155.600 €

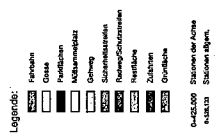
gesamt: 1.542.200 €



Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 - Lageplan Übersicht
Anlage 2 – Detail Kreisverkehr



04			
03			
02			
01			
Nr.	Art der Änderung	Datum	Zustehen



 Hansestadt Stendal Markt 1 30576 Hansestadt Stendal Tel. 03931 / 651249		Polstermark	
		geprüft	Datum

Einschreibeplatz:		Regierungsbezirk Wiesbaden, Kreis <u>Wiesbaden</u>		Prüfungsjahr	
ing B		Amberger Straße 74, Haus 2		Datum	
		56870 Hesselstadt-Sandhofen		Zeichen	
				geprüfter	
		T-1: 039 31 751 330		beurteilt	
		Fax: 039 31 751 330			
		mailto:ing-b@rbb.de			
				02/2023	

Bauteilsystem	
Lage	Höhe
gerneisen	

VORPLANUNG

Kreisverkehrsanlage
Gardelegener / Lüderitzer Str.
Jonasstraße bis Querstraße

UninPage / Blatt-Nr.: 5 / 1

Lageplan
Variante 1

Map scale: 1 : 500

1

